

# INHALT

Dank	7
Einleitung	9
Theoretische Ausgangspunkte	13
Architekturforschung in den Kultur- und Sozialwissenschaften	13
Hintergründe des sozial- und kulturwissenschaftlichen Interesses an Architektur	24
Konzepte für eine europäisch-ethnologische Architekturforschung	37
Forschungsdesign	41
Forschungsfragen und Forschungsfeld	41
Empirische Zugänge und forschungsethische Fragen	43
Interpretationsschritte und Darstellungsform	53
Kontexte	57
Europäische Vorläufer des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens	57
Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Wien	60
Die Fallstudien	66
Gemeinsam Haus bauen: Zur Materialisierung von Aushandlungsprozessen	75
»Gemeinschaft« strukturieren, organisieren und verwalten	76
Partizipativ planen	99
Transformationen und Stabilisierungen von Kollektivität	118
Raumtheoretische Perspektivierungen I	142
Gewählte Nachbarschaft: Aktivitäten, Alltag, Organisation	149
Das gemeinsame Wohnen als Rahmen für spezifische Aktivitäten	150
Nachbarschaftliches Zusammenwohnen im Alltag: Synergien und Irritationen	168
Organisation und Transformation aktiver Nachbarschaft	190
Raumtheoretische Perspektivierungen II	206

Einschließen und Ausschließen: Materielle und soziale Grenzziehungen und Öffnungen	215
Soziale und materielle Ein- und Ausschlüsse	216
Transformationen bürgerlicher Privatheit: Zwischenräume und Schwellensituationen	239
Raumtheoretische Perspektivierungen III	257
Schlussbetrachtungen	263
Theoretische Schlussfolgerungen	263
Methodische Überlegungen	271
Weiterführende Forschungsperspektiven	275
Literatur	279
Quellen	305
Internetseiten	305
Publikationen und andere Quellen zu den Fallstudien	305
Zitierte Forschungstagebuchnotizen	306
Interviews	306